

Bittere Niederlagen der Freibauern in der Oberliga-Ost

Trotz großen Kampfgeistes verlor der erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörtenbach-Birkenau beide Wettkämpfe am Wochenende in der Oberliga-Ost und damit auch an den Anschluss an die Tabellenspitze. Im hinteren Mannschaftsteil hatten die Freibauern an beiden Tagen Pech und an den vorderen Brettern fehlte ihnen das ausgleichende Glück.

Die Wettkämpfe wurden als Doppelrunde an einem Wochenende ausgetragen. In Griesheim bei Darmstadt trafen die Freibauern am Samstag auf den Wiesebadener SV, die in allerstärkster Aufstellung gegen die Weschnitztälern antraten. An Brett 3 lieferten sich Georg Legde gegen Julian Geske einen packenden Zweikampf, der Wiesbadener konnte sich nur durch ein Dauerschach ins Remis retten. Ebenfalls Remis endete die Begegnung von Michael Schäfer am 7. Brett gegen Ulrich Nehmert, diesmal aus minimal schlechterer Stellung heraus. Eine Vorentscheidung fiel durch die Niederlagen von Heiko Felgendreher an Brett 5 gegen Jens Gottschalk und Paulus Wohlfart an Brett 7 gegen den erst 11-jährigen Diyor Bakiev. Beide standen zwischenzeitlich besser, kamen aber langsam aber sicher unter die Räder und mussten nach 4 Stunden Spielzeit sich geschlagen geben. Unmöglich wurde die Aufholjagd, als sich auch noch Christian Böhmer kurz danach an Brett 6 Samuel Minor geschlagen geben mussten, nicht ohne vorher auch alles noch einmal versucht zu haben.

Die vorderen Bretter konnten diesen Rückstand nicht mehr ausgleichen. Petter Dittmar hatte an Brett 4 zwar einen Mehrbauern, der sich aber im Turmendspiel nicht als gewinnbringend erwies. Vitaly Kunin hatte am Spitzenbrett gegen Robert Baskin mehrmals aussichtsreiche Stellungen, aus die sich der Wiesbadener aber durch geschicktes Spiel ins Remis retten konnte. Sergey Galdunts stand am 2. Brett gegen Krzysztof Chojnacki lange Zeit mit einer Minusfigur auf Verlust, rettete sich nach 7 Stunden Spielzeit aber artistisch in einem Endspiel ins Unentschieden.

Endgültig begraben konnten die Freibauern ihre Aufstiegsambitionen am nächsten Morgen, als es auch gegen den Gastgeber SV Griesheim nicht gelang Mannschaftspunkte einzufahren. Auch Griesheim trat mit der bestmöglichen Aufstellung an. Und wie am Vortag waren es Heiko Schneider an Brett 5 gegen Leon de Visser und Paulus Wohlfart an Brett 8 gegen Vinzent Spitzl, die durch Niederlagen dem Gegner einen vorentscheidenden Vorsprung vermachten. Insbesondere die Niederlage von Paulus Wohlfart kam dabei durch einen tragischen Figureneinsteller nach 3.5 Stunden Spielzeit zu Stande. Einen kurzen Lichtblick gab es, als Christian Böhmer an Brett 6 seinen Gegner Ronald Köhler durch ein vorübergehendes Figurenopfer bezwingen konnte. Die Niederlage von Georg Legde an Brett 4 gegen Marian Can Nothnagel brach den Freibauern dann das Geschick. Georg hatte im Mittelspiel einen ganz kurzen Aussetzer, der dazu führte, dass er an Stelle einer Gewinnstellung in einer unklaren Position landete. Trotz enormen Kampfgeistes erwies sich ein Gegner am Ende als der clevere Spieler. Die übrigen Partien endeten in ausgekämpfter Weise in Unentschieden, so dass am Ende eine 3-5 Niederlage unvermeidbar war.

Platz	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Brettunkte
1	Bad Emstal/Wolfhagen	10	31½
2	SV Oberursel	8	25½
3	SV Griesheim	8	24
4	Wiesbadener SV	7	23
5	FB Mörlenbach-Birkenau	6	23
6	SF Schöneck	5	19
7	SV Empor	5	17½
8	SK Marburg	4	18
9	SK 1980 Gernsheim	4	18
10	BW Stadtilm	1	15½
11	SV 1861 Liebschwitz	1	13½
12	SV Medizin Erfurt	1	11½